

schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt



Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung

[Inhaltsverzeichnis]



- 2 schau.echo: Die Gartenschau-Themen der letzten Woche
- 3 um.schau: Gospel Day
- 4 Ostalb-Vesper: Schechingen
- 5 Ostalb-Vesper: Durlangen
- 6 Programm-Übersicht und
7 Programm-Highlights
- 8 Bargauer Tag, Umfrage
9
- 10 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos
11 und das „Lieblingsecke der Woche“
- 12 Unsere Serie „in.gmünd“
bis 15 Blicke in die historische Innenstadt
- 16 Vereine und Verbände,
Rezept und Gewinnspiel der Landfrauen
- 17 Vereine und Verbände
Gmünder Wochenmarkt
- 18 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“,
„Europa Miniköche“
- 19 Blütenzauber, SWR-Gewinnspiel
- 20 schau.frech, Anzeigen

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anzeigen: (verantwortlich)
Andreas Lonardoni,
Dietmar Schmid

Telefon (0 71 71) 60 06-70
anzeigen@rems-zeitung.de

Redaktion: Heino Schütte
Telefon (0 71 71) 60 06-40
redaktion@rems-zeitung.de

Gestaltung: Diana Wellner

Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:
schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung



Tipps für die beste Gartenschau

Wir haben die Vorschläge gesammelt und geben sie an die Landesgartenschau weiter

schau.gmünd hat aufgerufen, Besucher haben reagiert und uns ihre Vorschläge für eine noch „bessere Gartenschau“ geschickt. Unter den Einsendern haben wir nochmals vier Dauerkarten für die Gartenschau verlost.

Dabei waren ganz banale Dinge, wie zum Beispiel, am Bahnhof einen Briefkasten aufzustellen, damit die Besucher, die mit dem Zug an- und abreisen, ihre Grüße noch schnell abschicken können. Die mangelnde Beschilderung war unter den Einsendern ein sehr großes Thema. So wünscht sich ein Gartenschaubesucher,



Verbesserungen an der Kugelbahn werden immer wieder vorgeschlagen. Einzelne Kugeln machen kein Problem, aber wenn mehrere nach unten rollen.

Foto: fed

An den Kassen bilden sich hauptsächlich an den Wochenenden lange Schlangen. Oft gewünscht sind Halbtageskarten für die Abendstunden

Foto: hs

dass man einen Rundgang im Himmelsgarten und Erdenreich beschildern sollte, so dass man auch keine Attraktion verpasst. Es fehlen Hinweise auf Ein- oder Ausgänge, weitere Parkmöglichkeiten oder auf Toiletten. Apropos Toiletten: Kinder bemängeln, dass diese zu hoch und für kleine Kinder nicht erreichbar seien! Auch die Situation für Behinderte in den Toiletten ist verbesserungswürdig. Die Entfernungen der unterschiedlichen Treffpunkte seien für viele nicht gut einschätzbar. Gerade für auswärtige Besucher sei dies ein Problem. Zum Beispiel wäre der Lebensweg erheblich länger und beschwerlicher als die anderen Wege. Dies gestalte sich für ältere Gäste als Problem. Daher werden Hinweise bezüglich der Länge und Beschwerlichkeit auf den Schildern vorgeschlagen.

Verbesserungsvorschläge betrafen auch die Eintrittspreise bzw. den Verkauf von Eintrittskarten. Viele wünschen sich einen Abendtarif für diejenigen, die tagsüber lange Arbeiten müssen und keine Dauerkarte haben. Dies sei auch für auswärtige Besucher ideal. Immer wieder wird auch bemängelt, dass es an der Waldstetter Brücke keine Möglichkeit gebe, Eintrittskarten zu erwerben. Viele Besucher aus Bargau, Heubach oder Waldstetten, Straßdorf und Rechberg parken in unmittelbarer Nähe und müssen weit laufen, um an eine Kasse zu kommen.

Folgende Gewinner wurden ermittelt: Silvia Sanwald, Spraitbach; Hermann Brenner, Gmünd; Petra Proske, Mutlangen; Christa Schaufler, Durlangen.

has

echo

Der Remsstrand wird über Pfingsten gewiss wieder Treffpunkt für alle Generationen. Dazu gibt's an beiden Feiertagen tolle Veranstaltungshöhepunkte.

Foto: hs

Pfingsten und die Gartenschau

Gospelday zwischen Himmel und Erde am Pfingstmontag wird ein Höhepunkt



Pfingsten steht vor der Tür. Damit das lange Wochenende mit traditionellen Familienausflügen. Was gibt's da Schöneres, als der Gartenschau einen extra langen Besuch abzustatten? Unser Tipp: Pfingstmontag ist Gospelday mit starken Chören und Bands.

Wie kommt der Gospelday ausgerechnet Pfingstmontag auf die Gartenschau? Pfingsten ist im kirchlichen Ursprung jenes Fest, an dem das Kommen des Heiligen Geistes gefeiert wird, womit auch gleichzeitig die Osterzeit vollends abgeschlossen wird. Als Pfingstwunder umschrieben wird in der Kirchengeschichte die Fähigkeit der Jünger, in anderen Sprachen zu sprechen und andere Sprachen zu verstehen. Hieraus resultierte auch die Missionstradition der Christen: Menschen aller Herren Länder ansprechen und zu begeistern.

Eine besondere, musikalische und multikulturelle Variante dazu war und ist die dynamische Entwicklung der Gospel- oder auch Soulmusik.

Den Programmachern der Gartenschau ist es gelungen, mit sechs starken Chören und Bands vornehmlich aus der Region ein hochkarätiges Gospel-Festival auf die Beine zu stellen. Die Zeiten im nachfolgenden Überblick können möglicherweise noch variieren, bitte deshalb Tagesprogramm tafeln auf der Gartenschau beachten.



Viele Chöre, Solisten und Instrumentalisten freuen sich auf den Gospelday, 9. Juni.



Auf der großen Bühne im Himmelsgarten treten auf: Flying Penguins aus Westhausen (12.30 bis 13.30 Uhr), African Gospel aus Nürnberg (14.30 bis 16 Uhr) und Joyful Voices aus Göppingen (ab 17.30 Uhr)

Bereits um 11.30 Uhr beginnt das Gospel-Programm auf der Remsparkbühne im Erdenreich. Zu hören und zu sehen sein werden dort: Joy of Gospel aus Ellwangen (bis 12.30 Uhr) und Chocolate aus Schorndorf (14.30 bis 15.30 und 16 bis 17 Uhr).

Einer der besten und kultigsten Gitarristen aus unserer Region, Siggis Schwarz, gibt dann zum Ausklang des Gospelday am Pfingstmontag mit Andre Craswell (Gesang), Danny O'Steen (Bass/Gesang) und Joe Fesselle (Piano/Gesang) im Remspark ein Soulkonzert der Extraklasse.

Auch ein Gartenschau-Pfingsttipp: Radio Ton gestaltet am Sonntag im Himmelsgarten (Bühne) von 12 bis 16 Uhr einen Familientag. Wer Gospel, Radio und Trubel mit seinen Kindern zwischendurch „entfliehen“ will, der findet auch auf dem Gartenschau-gelände ruhige Plätzchen.

Unser Familientipp, wenn's zu Pfingsten richtig heiß wird: Dem an solchen Tagen meist überfüllten Wasserspielplatz können Familien vor allem mit kleineren Kindern ausweichen, so etwa ans beschauliche Weledabächle (westlicher Himmelsgarten), an den Remsstrand (Erdenreich) oder ans Taubentälbächle (Himmelsleiter).

hs



Kultgitarrist Siggis Schwarz (ganz rechts) gibt mit seiner Soulband zum Abschluss des Gospelday ein Konzert. Fotos: privat

vor.schau



Das Ostalb-vesper entwickelte sich in den letzten Wochen zu einer beliebten Institution der Gartenschau.
Foto: fed



Schechingen ist ein Ort, um die Hektik des Alltags einmal zu vergessen.

Schechinger Tafel

Ostalbvesper am Mittwoch, 4. Juni, im Himmelsgarten

Nun ist Schechingen an der Reihe. Der sympathische Ort mit seinen 2327 Einwohnern organisiert eine Vesper, zu der alle Gartenschau-gäste geladen sind. Ab 18 Uhr kann die Tafel gestürmt werden.

Nördlich von Schwäbisch Gmünd liegt Schechingen. Eine kleine Gemeinde mit

großer Tradition. Hier wird das Zusammenleben großgeschrieben. Das sieht man auch an einem gigantischen Großprojekt: Über die Grenzen hinaus bekannt ist der Osterbrunnen, der schon seit Jahren die Besucher aus nah und fern nach Schechingen lockt. In liebevoller Kleinarbeit schaffen die Schechinger ein großes Kunstwerk. *fed*

SIEGFRIED KRIEGER
Omnibusreisen • Containerdienst
Sand- und Kieslager
Kronenstraße 39
73579 Schechingen
☎ 0 71 75 / 2 76 • Fax 0 71 75 / 84 48
info@siegfried-krieger-gmbh.de
www.krieger-reisen.de

HUT-SALON
Gisela Hähnle
Meisterbetrieb mit eigenem Atelier

Hüte bekannter Marken für Sie und Ihn!
Schießbergstr. 25
73579 Schechingen
Tel. 0 71 75 / 2 36

dr' Holzwurm
Montage/Um- und Ausbau
Holzdecken für Bäder und Badmöbel
Martin Österle
Schreinermeister
Fachkraft für
Elektro + Sanitär
Kappelweg 7/1
73579 Schechingen
Telefon 0 71 75 / 92 27 03
Mobil: 01 72 / 6 11 24 80
Telefax: 0 71 75 / 92 27 04
E-Mail: info@dr-holzwurm.de

Original WTS-Reise: faire Preise - sichere Reise!
5 TAGE **NEU INKL. HALBPENSION!**
Schleswig Holstein Nordsee
Ausflugsmöglichkeiten:
SYLT Husum Eutin
Friedrichstadt Timmendorfer Strand
Plön Rundfahrt
Schleswig-Holstein
Ihr Reisetermin:
15.-19. 6. 2014
Anmeldung:
Siegfried Krieger GmbH
Omnibusreisen
Kronenstr. 39,
73579 Schechingen
Tel. 0 71 75/2 76
Fax 0 71 75/84 48
www.krieger-reisen.de
© WTS Touristik AG, 2014
ab **199,-** €
EZ-Zuschlag
p.P./N. EUR 15
zzgl. Kurtaxe
je Person
...oft kopiert, aber
nie erreicht!
Unsere Leistungen:
Fahrt im modernen Reisebus, 4 x
Übernachtung, alle Zimmer mit DU
od. Bad/WC, TV und Telefon, 4 x
Frühstücksbuffet und 4 x Abendessen,
Insolvenzversicherung
Gültiger Personalausweis erforderlich! KEINE WERBEFAHRT! WTS AG, Gotthardstrasse 61, CH-6372 Ennetmoos

Neue Trends für Haus und Garten
Gartenmöbel, Dekoration und tolle Geschenk-Ideen
Geschenkläden Schechingen
Neu bei uns: Schachenmayr-Wolle
Donnerstags Strick-Kreis von 15.30 – 19.00 Uhr.
Kommen Sie und bleiben Sie solange Sie möchten.
Der besondere Laden für
Dekoration und Handarbeit
Schießbergstr. 18, 73579 Schechingen, Telefon: 07175/92386-41
E-Mail: info@geschenkehofladen.de • www.geschenkehofladen.de
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 10 – 18 Uhr • Samstag von 10 – 16 Uhr

Ihr kompetenter Partner für Gebäudetechnik
STREIT+GROß GmbH
HEIZUNG SANITÄR FLASCHNEREI
Streit+Groß GmbH Kappelfeld 23 73579 Schechingen
Tel. 07175 | 26 18 609 www.streit-gross.de info@streit-gross.de

Zuverlässigkeit ist unsere Stärke
 JOHN DEERE
John Deere Traktoren
ab € 19.900,-
Land-, Forst- und Gartentechnik
 BOPP
Landtechnik
 SEAT
Vertragspartner
Auf alle Seat Modelle 0% Finanzierung
0% Anzahlung und 2+2 Jahre Garantie
Service für alle Marken
Autohaus Bopp
Freie Tankstelle – Waschanlage und SB-Clean-Park
73579 Schechingen • Leinweiler Straße 15 • Telefon 07175/74 77 • Fax 07175/84 75



Durlangen mag es
musikalisch. Auch
beim Ostalbvesper.



Durlangen im Himmel

Am Donnerstagabend ist der Himmelsgarten
in Durlanger Hand

Durlanger Tafel

Ostalbvesper am Donnerstag, 5. Juni, im Himmelsgarten

**Auf Schechingen folgt Durlangen.
Ab 18 Uhr heißt es: Essen fassen.**

Die heutige Gemeinde Durlangen besteht aus drei Teilorten: Durlangen, Zimmerbach und Tanau. Hier leben ca. 2800 Einwohner. Der Ort wurde zum ersten Mal 1362 urkundlich erwähnt. Mehrere Güter der Gemeinde Durlangen gehörten zur sogenannten Waibelhube, in der die Herren von Rechberg die hohe Gerichtsbarkeit innehatten. Diese Rechte kamen 1377 und 1410 an die Schenken vom Limpurg. Große Teile von Durlangen und Zimmerbach gehörten zu Beginn des 15. Jahrhunderts Gmünder Patrizierfamilien. Später gab es wechselnde Besitzherrschaften.

**Der Gesang- und Musikverein
Concordia Durlangen e.V. mischt
die Sparkassen-Bühne auf.**

In zwei Teilen gestaltet sich der musikalische Abend. Zu Beginn ist ein Mix aus Chorgesang und Blasmusik zu hören. Dabei können sich die Zuschauer unter anderem auf „Mama Loo“ von den Les Humphreys Singers freuen, das von dem als Hippies verkleideten Chorado gesungen wird. Dazu kommen der Kinder- sowie der gemischte Chor.

Im zweiten Teil der Veranstaltung finden sich dann die drei Chöre und das Blasorchester zu einem imposanten Gesamtwerk zusammen, und zwar für das Musical „Freude“ von Kurt Gable.

fed

[Bühnenprogramm]

Donnerstag, 5. Juni, um 18 Uhr auf
der Sparkassen-Bühne



Die Besucher der Gartenschau können sich auf einen musikalischen Leckerbissen freuen: Drei Chöre mit unterschiedlicher Stilrichtung und ein stattliches Blasorchester der Oberstufe geben ihre Visitenkarte ab.



Gemeinde
Durlangen
im Ostalbkreis

**...ein Ort,
wie wir ihn lieben!**



Gemeinde Durlangen
Hermann-Löns-Weg 5
73568 Durlangen

Telefon 07176 4527-10
Telefax 07176 4527-19
Email
gemeinde_durlangen@t-online.de



www.durlangen.de

...entdecken

...erleben

...genießen



...mit unserer Unterstützung
und scharfen Ideen!
Damit auch Ihre Veranstaltung
das Ziel erreicht:
www.adcomm.eu
...Logodesign...Geschäftspapiere...Flyer...
...Festschriften...Banner...Webseiten...uvm.

KÖNIG
Wir bringen Licht
ins Haus.
König Fensterbau GmbH
Schillerstraße 1, 73568 Durlangen
Telefon (07176)791, Telefax (07176)2679
Email kontakt@ekoenig-fensterbau.de
...seit 1930 - unsere Erfahrung - Ihr Vorteil!

**architekturbüro
martin pfitzer**
bauplanung
bauleitung
73568 durlangen
danziger straße 7
tel. 07176/4141
fax 07176/4140



**Harald Körner
Schlosserei**
Betonstraße 3
73568 Durlangen
☎ (071 76) 45 27 58
Fax (071 76) 45 27 59

**Bernhard Wille
Raumaussstattung**
Polsterarbeiten • Gardinen • Bodenbeläge • Parkett • Laminat • Teppich
PVC • Linoleum • Kork • Wandbekleidung • Sonnenschutz • Markisen
Rollos • Jalousien • Insektenschutz
Wir wünschen allen
eine erfolgreiche, schöne
Landesgartenschau!
Bernhard Wille • Raumaussattermeister
Obergasse 11 • 73568 Durlangen
Telefon 07176/875

**Malerfachbetrieb
BAUR**
Bühlstraße 4
73568 Durlangen
Telefon (071 76) 45 17 33
Fax (071 76) 45 17 32

Programmübersicht vom 3. bis 10. Juni

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Dienstag] 3. 6.

Ganztägig: Interpretationen unseres Handwerks (Blumenhalle / Black Box), Es wächst was (Blumenhalle / Black Box)

- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Ereignisshaus Weleda)
- Handmassage (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Tag des Fahrrads (Ledergasse)
- **18 Uhr:** Musikschulreihe – Big Band der Musikschule Aalen (Remspark-Bühne)
- **18.30 Uhr:** Katholische Messfeier (Kolomankirche)
- **20 Uhr:** Schlagerparade (Villa Hirzel)

[Donnerstag] 5. 6.

- **10 Uhr:** Wildkräuter mit Essig und Öl (Landfrauen)
- **12 Uhr:** Workshop. Beduften von Cremes (Ereignisshaus Weleda)
- Ostheimer Figuren malen (Pavillon Weleda)
- **14 Uhr:** Lach-Yoga (Erlebniswelt vier Elemente)
- **14.30 Uhr:** Mitmachaktion Seniorentanz (LGS-Souvenirshop)
- **15.30 Uhr:** Action Painting 7-14 Jahre (Erlebniswelt Steiff)
- **16 Uhr:** Münsterführung mit kleinem Orgelkonzert
- **17 Uhr:** Der Schwimmteich (Landschaftsgärtner)
- **18 Uhr:** Ostalbesper der Gemeinde Durlangen (Ostalbtal)
- Gesang- u. Musikverein Concordia (Sparkassen-Bühne)
- **19.30 Uhr:** Thursday Edition: AMICI (Remspark-Bühne)

[Samstag] 7. 6.

(Forum Gold und Silber), Blumen filzen (Landfrauen)

- **10.30 Uhr:** Fit im Park (Stadtgarten)
- **10.30 und 14.30 Uhr:** Märchen und Sagen – Schulmuseum Schwäbisch Gmünd (Puppenspieler / Handwerkermarkt)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Der Geiger von Gmünd (Johanniskirche)
- **13 Uhr:** Kinderprogramm Die Zeitreise (Bifora)
- Miniköche – mit dem Piaggio durch die Innenstadt (Innenstadt)
- **13 Uhr:** Offene Gärten – Gartenschätze im Herzen der Stadt (Innenstadt)
- **14 Uhr:** Steamboat Line-dancer (Remspark-Bühne)
- Faszination Honigbiene (Imker)
- **15 Uhr:** Konzert mit der Band Novena (Treffpunkt BW)
- **17.30 Uhr:** Valley Connection Big Band (Remspark-Bühne)
- **19 Uhr:** Ernst Mantel – Ha Komm (Sparkassen-Bühne)

[Sonntag] 8. 6.

- **12 Uhr:** Workshop Beduften von Cremes (Ereignisshaus Weleda)
- Radio-Ton-Familiantag (Sparkassen-Bühne)
- **12.30 Uhr:** Vortrag „Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg“ (Treffpunkt BW)
- **14 Uhr:** Führung durch das Silberwarenmuseum (Ott-Pausersche Fabrik)
- Ensemble der Handharmonika-Freunde Ebnat (Remspark-Bühne)
- **14 und 16 Uhr:** Alpaka-Trekking (Alpakahof)
- Keltische Harfe trifft Keltische Gitarre (Treffpunkt BW)
- **15 Uhr:** Musik nah am Bach – gläserne Klänge und Feenzauber (Treffpunkt BW)
- Sunday Swing Tanztee (Villa Hirzel)
- **18 Uhr:** Christliches Abendlob (Kolomankirche)

[Mittwoch] 4. 6.

Ganztägig: Nordic-Walking-Kurs (Barmer GEK), Hochschule Aalen – Zukunftstechnologien zum Anfassen (Forum Gold und Silber)

- **9.30 Uhr:** Qigong für alle (Stadtgarten)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11 und 14 Uhr:** Beratung rund um das Grün drinnen und draußen (Landschaftsgärtner)
- **12 Uhr:** Workshop Herstellen von Kräutersalz (Pavillon Weleda)
- **14 Uhr:** Milchzauber – gerührt, geschüttelt oder gemixt (Treffpunkt BW)
- **14.15 Uhr:** Auszeit (St.-Anna-Hauskapelle)
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde mit Karl Baumhauer (Kreuztisch)
- **17 Uhr:** Führung durch das Forum Gold und Silber (Forum Gold und Silber)
- **18 Uhr:** Ostalbesper der Gemeinde Schechingen (Sparkassen-Bühne)
- **19.30 Uhr:** wortReich „BlattGold“ (Forum Gold und Silber)

[Freitag] 6. 6.

Ganztägig: Beratungstag Naturkosmetik (Weleda-Shop), Menschen in Bild und Stein (Forum Gold und Silber), Unser Lehrgarten (Streuobstzentrum)

- **10.30 Uhr:** Kunstausstellung Mittendrin (Schönblick)
- **11 und 14 Uhr:** Führung Heilpflanzengärten (Erlebniszentrum Weleda)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflänzchen pikieren (Pavillon Weleda)
- **14.15 Uhr:** Stadtteiltag Bargau (Sparkassen-Bühne)
- **18.30 Uhr:** Coconuts Square Dance Club – öffentliches Training (Weleda-Platz)
- **20 Uhr:** SWR 4 – Schlagerparty (Remspark-Bühne)

[Samstag] 7. 6.

Ganztägig: Gartenschaffer, Häuslesbauer- & Handwerkertag (Streuobstzentrum), Workshop Dosen bemalen als Pflanzengefäß (Ereignisshaus Weleda), Beratungstag Naturkosmetik (Weleda-Shop), Kreativer Workshop (Forum Gold und Silber), Menschen in Bild und Stein

[Sonntag] 8. 6.

Ganztägig: Beratungstag Naturkosmetik (Weleda-Shop)

- **10 Uhr:** Mensch erlebt ! den Wald (Mensch!Wald-Arena)
- Ökumenischer Gottesdienst – Pfingstfest (Sparkassen-Bühne)
- Kindergottesdienst (Sinnenwelten)
- **10.30 Uhr:** Jahrestreffen des Deutschen Naturkundevereins (CCS Stadtgarten, Jörg-Ratgeb-Saal)
- **11 Uhr:** Schaukochen der Miniköche – Kulinarischer Wettstreit der Sportler um das Gmünder Einhorn (Remspark-Bühne)
- Musik nah am Bach – gläserne Klänge und Feenzauber (Treffpunkt BW)
- Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11.30 Uhr:** Führungen in St. Koloman (Kolomankirche)

[Montag] 9. 6.

Ganztägig: Gospel Day (LGS-Gelände), Jugend begeistern für Natur und Garten (Streuobstzentrum)

- **10 Uhr:** Mensch schützt ! den Wald (Mensch!Wald-Arena)
- Ökumenischer Gottesdienst – Pfingstmontag (Sparkassen-Bühne)
- **11 und 14 Uhr:** Führung Heilpflanzengärten (Erlebniszentrum Weleda)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Samenbomben basteln (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Vortrag „Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg“ (Treffpunkt BW)
- **13 und 16 Uhr:** Torsten Pasler – Römischer Philosoph (Forum Gold und Silber)
- Ikebana (Treffpunkt BW)
- **20 Uhr:** Kulturdinner (Villa Hirzel)

[Dienstag] 10. 6.

- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Ereignisshaus Weleda)
- Handmassage (Pavillon Weleda)
- **18.30 Uhr:** Katholische Messfeier (Kolomankirche)

Keltische Melodien und eine Rhythmusgruppe gibt es diese Woche zu hören.

Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[3. bis 10. Juni]



[Keltische Musik]

Am Sonntag, 8. Juni, um 14 und 18 Uhr im Treffpunkt Baden-Württemberg

Bei Rüdiger Oppermann & Jörgen Lang treffen Keltische Harfe auf Keltische Gitarre.

Rüdiger Oppermann ist international als einer der bedeutendsten und innovativsten Harfenisten bekannt. Er hat die Keltische Harfe in Deutschland populär gemacht und als erster afrikanische, indische und Strukturen der Minimal-Music auf sein Instrument übertragen. Auf jahrelangen Reisen durch Afrika und Asien hat er intensiv die Musik und das Leben vieler Völker studiert und mitgelebt. Der Harfentüftler ist einer der Drahtzieher der deutschen Harfenszene, weltreisender Promoter der Harfe, Gründer und 25 Jahre lang Vorsitzender der Harfenistenvereinigung „Freundeskreis Harfe“ und Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Jörgen Lang ist gesegnet mit einer wunderbaren, sonoren Stimme und gilt in Deutschland als einer der profiliertesten Vertreter der New-Folk-Szene.

Als Mitbegründer der legendären Band Hoelderlin Express und seiner Gruppe Dán hat er den Gesamtgruppensound entscheidend geprägt. So lassen sich ungewöhnliche Akkorde und magnetisch anziehende Harmonien spielen, die auf ihre besondere Art und Weise irgendwie irisch klingen.

[AMICI]

Donnerstag, 5. Juni, um 19.30 Uhr auf der Remspark-Bühne im Stadtgarten



AMICI treten diese Woche zur Thursday Edition an.

Ein Muss für Fans des Italo-Pop. Die fünf Gmünder hauchen den Songs von Eros Ramazzotti neues Leben ein. Ihre Leidenschaft und jahrelange Erfahrung ist in den Songs jederzeit zu spüren.

[Es wächst was]

Dienstag, 3. Juni, bis Sonntag, 6. Juli, Blumenhalle / Black Box Gold- und Silberschmiede

Im Mittelpunkt stehen Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs für Design, Schmuck und Gerät der Gewerblichen Schule, die Einblicke in ihre Ausbildung geben. Die Schaufenster des Berufskollegs zeigen monatlich wechselnde Exponate.

[Ernst Mantel - Ha Komm!]

Samstag, 7. Juni, um 19 Uhr auf der Sparkassen-Bühne

Neues vom Liedermacher, Komödianten und Schwaben.

Nach dem ersten, preisgekrönten Solo-Programm „Ernst Unernt“ folgt jetzt als Fortsetzung „Ha Komm!“ Lieder über großspurige Allesleser, Balladen über Intelligenzbolzen und Selbstdarsteller, über den globalen Schwaben, nervige ICE-Fahrten und Elegien über Verwandtschaftsbesuche zur Unzeit.

Dazu Monologe in Warteschlangen an süddeutschen Charterflugschaltern, Texte über die unrichtige Anwendung falscher Spruchweisheiten und generationen-übergreifende Erziehungsvarianten.



[Musik nah am Bach]

Sonntag, 8. Juni, um 11 Uhr im Treffpunkt BW

Gläserne Klänge und Feenzauber erwartet die Gartenschaubesucher. Musik verbunden mit dem kühlen Nass mit dem Duo Kurios Virtuos.

Kleine Klangwunder rund ums Thema Wasser laden zum Lauschen und Staunen ein. Hat man je schon einen Regenschirm klingen, Fische im Aquarium singen oder die Zuckerfee auf Gläsern spazieren gehen gehört? All dem kann man im Treffpunkt Baden-Württemberg lauschen.

Kinder und Erwachsene können sich auf einen besonderen musikalischen Hochgenuss freuen.

[Valley Connection]

Samstag, 7. Juni, um 17.30 Uhr auf der Remspark-Bühne

Eine starke Rhythmusgruppe, vier Posaunen, sechs Saxophone, vier Trompeten, ergänzt um zwei Sängerinnen und einen Sänger und immer wieder wechselnde „Überraschungsgäste“ spielen den typischen Swing, wie er den Jazz in der Mitte des letzten Jahrhunderts geprägt hat. Aber natürlich gehören auch moderne Arrangements zum Repertoire.

grüne höhepunkte



Bargauer Tag

Am Freitag, 6. Juni, ab 14.15 Uhr
auf der großen Sparkassen-Bühne
im Himmelsgarten bei Wetzgau.

Am Fuße des Scheuelbergs erstreckt sich der Gmünder Stadtteil Bargau. Vor allem eines schätzen Bargaus Gäste: die vielseitigen Möglichkeiten zum Radfahren und Wandern.

Der schwäbisch-fränkische Zweig des Jakobus-Pilgerpfads führt mitten durch das Dorf vorbei an der eindrucksvollen Jakobuskirche mit einer Stempelstation für die Pilger. Der Lebensnerv des Stadtteils sind die Vereine und Gruppierungen, die sich in vielen Bereichen sportlich, kulturell und sozial engagieren.

Die erste urkundliche Erwähnung von Bargau fällt in das Jahr 1326, in dem die

„Veste Bargau“ genannt wurde, die Johann von Rechberg erhielt. Sie war eine stattliche Burg südlich von Bargau auf einem Vorsprung des Scheuelberges, nördlich des heutigen Bauernhauses „Schlössle“.

Am 1. Januar 1971 hatte sich die ehemals selbständige Gemeinde auf freiwilliger Basis in die Stadt Schwäbisch Gmünd eingegliedert, heute zählt Bargau etwa 2700 Einwohner, von denen sich ein großer Teil für das Gelingen des Bargauer Stadtteiltales einsetzt.

Kindergärten, Schulen und Vereine werden am Freitag den Besuchern ein sehenswertes Spektakel bieten. *fed*



Autohaus Bläse

Am Gallengraben 2
73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau
Telefon (0 71 73) 9 26 20-0
Fax (0 71 73) 9 26 20-20
www.blaese.mazda-autohaus.de

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto.



Feuerbachstraße 7
73529 Schwäb. Gmünd-Bargau
Telefon 0 71 73/37 11
Telefax 0 71 73/89 98
Mobil 01 72/7 32 47 52
E-Mail: malerbarth@t-online.de

Preiswerte und aktuelle Gardinen finden Sie bei

GARDINEN & TEXTILIEN

U. Schmidt · Wiesenstr. 23 · 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau
Telefon (0 71 73) 58 58 · Termin nach Vereinbarung



Da kommt 'ne Menge in Bewegung!

KLEILE Erdarbeiten GmbH · Bucher Weg 4 · 73529 Schw. Gmünd-Bargau

Telefon (0 71 73) 88 33 · Fax 71 48 66

Haus- und Zimmertüren
Dachausbau
Dachfenster
Innenausbau
Energie sparen
Schränke
Tische
holz-team

holz//effect

Zimmerei
Schreinerei
& Möbel

Jochen Schmid
Am Gallengraben 5
73529 Schwäb. Gmünd-Bargau
Tel. 071 73-46 66, www.holz-effect.de

Gipser Barth GmbH



Zertifizierter Energiefachmann

Gerstenweg 5, 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau
Telefon (0 71 73) 92 96 60
Telefax (0 71 73) 92 96 61



Hintere Gasse 20
73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau
☎ 071 73/913266+8887 · Fax 13826



Zu Gast auf der Landesgartenschau



Brigitte Winger

Die 73-Jährige besorgte sich eine Dauerkarte, kommt von Geislingen jede Woche nach Gmünd und bewundert mit ihren Enkelkindern die Gartenschau. Besonders gefallen ihr die Anlagen am Josefsbach.



Georgios Mpermeris

Der aus Böblingen kommende Grieche hat sich Himmelsgarten und Erdenreich angeschaut sowie den geheimnisvollen Wald mit der Himmelsleiter – und er ist von all der Pracht begeistert.



Ulrich Kühne

Der 60-Jährige aus Heidelberg ist von der Vielfältigkeit der Angebote für Erwachsene und Kindern beeindruckt: Die Gmünder haben eine gute Idee umgesetzt; die Besucher werden sehr gut informiert.

[Tagesprogramm]

- **14.15-14.30 Uhr:**
Kindergarten Bargau
- **14.30-15.00 Uhr:**
Stiftung Haus Lindenhof
- **15.00-15.30 Uhr:** Scheuelbergschule
- **15.30-17.00 Uhr:**
MV Aktive und Jugend
- **17.00-18.00 Uhr:** Turnverein,
Rope-Skiping, Gymnastik Mädchen,
Geräteturnen Mädchen
- **18.00-18.30 Uhr:**
Jugendchor Horizont
- **18.30-19.30 Uhr:** Turnverein, Turnen
Buben, Mini-Garde, Stabgymnastik
Männer
- **19.30-20.00 Uhr:**
Liederkranz Gesang
- **14.15-20.00 Uhr:** Sozialraumkoordi-
nator-Bastelangebot für Kinder
- **14.15-20.00 Uhr:** Erika Bendl
Ausstellung von Kunstwerken

GRUSSWORT VON ORTSVORSTEHER FRANZ RIEG

Liebe Besucherinnen und Besucher der Gartenschau!

Am Freitag, den 6. Juni präsentiert sich der Stadtteil Bargau auf der großen Bühne in Wetzgau - im Himmelsgarten. Unsere örtlichen Vereine und Institutionen werden Sie mit einem kurzweiligen Programm - musikalischen und turnerischen Vorführungen - von 14.15 Uhr bis etwa 20 Uhr unterhalten. Im Rahmenprogramm gibt es ein Bastelangebot für



Franz Rieg heißt Sie herzlich willkommen.

Kinder mit Sozialraumkoordinator Ademir da Silva sowie eine Ausstellung von Kunstwerken von Erika

Bendl. Unter der Anleitung von Eva Bendl und ihrem Team wird die Kunst von „Flechtfrisuren mit Blumen“ nähergebracht. Dieser Stadtteiltag will Ihnen einen kleinen Eindruck vom kulturellen und sportlichen Leben in Bargau mit seinen vielfältigen Angeboten vermitteln. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn wir Sie an diesem Tag auf der Landesgartenschau beim Bargau-Tag begrüßen könnten.

Franz Rieg, Ortsvorsteher



Telefon 07173 · 6583
Telefax 07173 · 2080

BARTH & SÖHNE

Bucher Weg 5 · 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau

**GRABMALE · SIMSEN · TREPPEN
GRANITFLIESEN · ARBEITSPLATTEN**



elektro wamsler

Staufferstr. 21 · 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau
Tel. 0 71 73/59 15 oder 92 93 50 · Fax 0 71 73/92 93 51

E-Mail: info@elektro-wamsler.de · www.elektro-wamsler.de

**Gebäudetechnik
TV/Radio
Einbauküchen
Sat/Antennen
Kommunikation
Solar
Kundendienst
Hausgeräte**



Montag-Freitag 9-12 & 14-18 Uhr
Samstag 8.30-13 Uhr | Montag Vormittag
& Mittwoch Nachmittag geschlossen

Bucher Weg 6 | 73529 Bargau
Telefon 07173/4368 | Fax 07173/13279
getraenke.burkhardtmaier@t-online.de



**Und für Ihr Grillfest empfehlen wir Ihnen
unsere Vielfalt an Grillspezialitäten.**



**Baumhauer
Metzgerei
& Partyservice**

Hintere Gasse 1 + 3
73529 GD-Bargau
Tel. 0 71 73-87 55

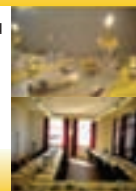


ALTES SCHULHAUS BARGAU

... stilvoll feiern und tagen

- * Historisches Schulgebäude am Jakobsweg in GD-Bargau
- * Ideal für Familienfeste, Tagungen, Vereine, Gruppen
- * Barrierefrei (Aufzug), Übernachtung (Gäste-Apartments)
- * Kontakt: Tel. (0 71 73) 91 86 12 (Frau Wanner)
- * www.altes-schulhaus-bargau.de

Jetzt Wunschtermine sichern!



Zu Gast auf der Landesgartenschau



Gerda Bauer

Ist zur Gartenschau von Bad Urach angereist und vom Shuttlebus-Service begeistert. Sie hat sich die Blumenbeete im Himmelsgarten angeschaut, bewunderte den Waldweg und die Blumenhalle.



Heide Bessler

Die 75-Jährige findet die Ideen der Gmünder sehr positiv. Die Umgestaltung am Josefsbach und am Remspark solle anderen als Vorbild dienen. Hervorragend seien die Beete der Partnerstädte angelegt.



Josef Bader

„Die Stadt Schwäbisch Gmünd präsentiert sich mit der Gartenschau vorbildlich“, meint der 63-jährige Wißgöndinger. Die Gartenschau in Gmünd – im Vergleich mit anderen – sei die Beste.

Lieblingsecke der Woche

Pfandersche Gärten

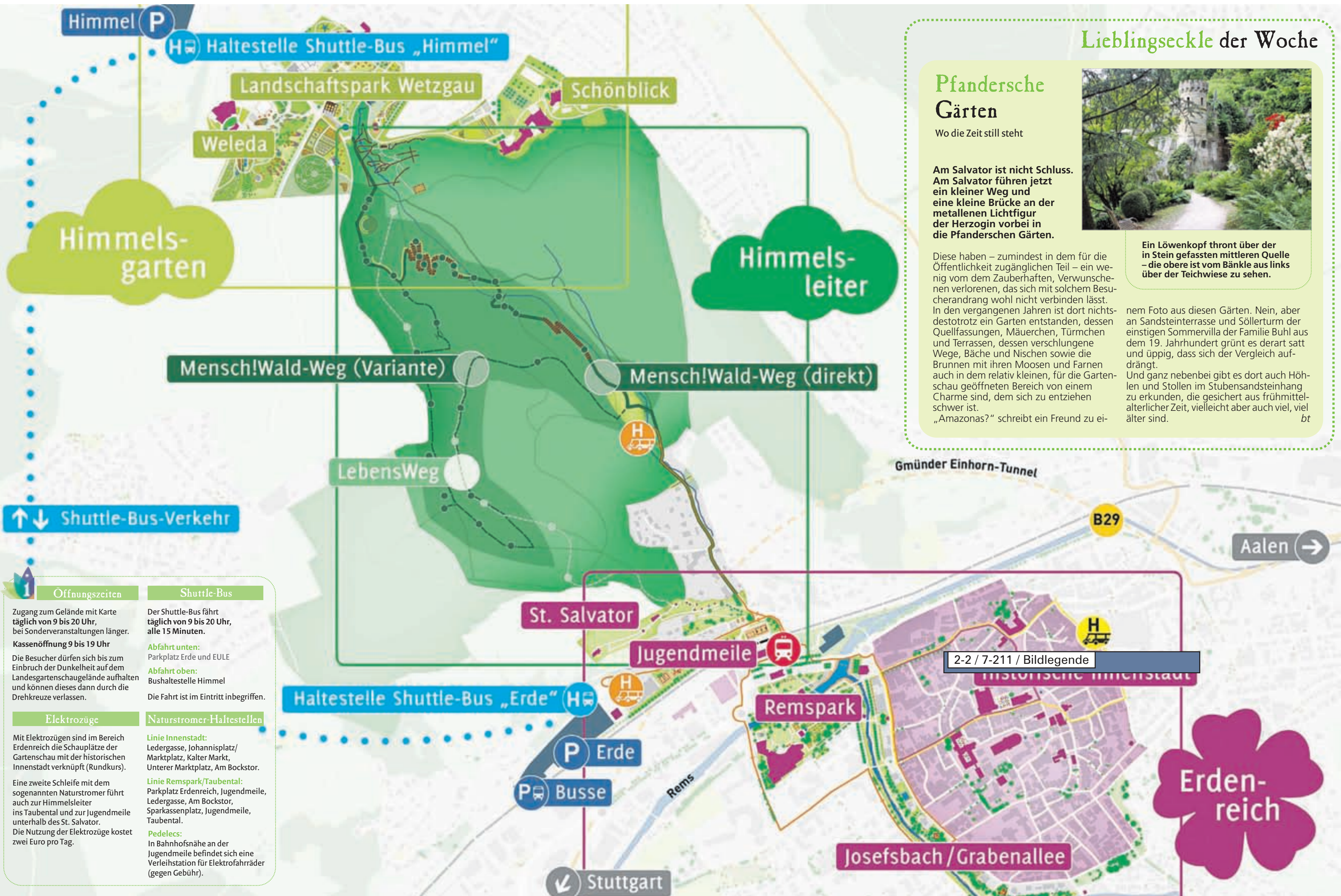
Wo die Zeit still steht

Am Salvator ist nicht Schluss.
Am Salvator führen jetzt ein kleiner Weg und eine kleine Brücke an der metallenen Lichtfigur der Herzogin vorbei in die Pfanderschen Gärten.

Diese haben – zumindest in dem für die Öffentlichkeit zugänglichen Teil – ein wenig vom dem Zauberhaften, Verwunschenen verlorenen, das sich mit solchem Besucherandrang wohl nicht verbinden lässt. In den vergangenen Jahren ist dort nichtsdestotrotz ein Garten entstanden, dessen Quellfassungen, Mäuerchen, Türmchen und Terrassen, dessen verschlungene Wege, Bäche und Nischen sowie die Brunnen mit ihren Moosen und Farnen auch in dem relativ kleinen, für die Gartenschau geöffneten Bereich von einem Charme sind, dem sich zu entziehen schwer ist. „Amazonas?“ schreibt ein Freund zu einem Foto aus diesen Gärten. Nein, aber an Sandsteinterrasse und Söllerturm der einstigen Sommervilla der Familie Buhl aus dem 19. Jahrhundert grünt es derart satt und üppig, dass sich der Vergleich aufdrängt. Und ganz nebenbei gibt es dort auch Höhlen und Stollen im Stubensandsteinhang zu erkunden, die gesichert aus frühmittelalterlicher Zeit, vielleicht aber auch viel, viel älter sind.

Ein Löwenkopf thront über der in Stein gefassten mittleren Quelle – die obere ist vom Bänke aus links über der Teichwiese zu sehen.

bt



1

Öffnungszeiten

Zugang zum Gelände mit Karte täglich von 9 bis 20 Uhr, bei Sonderveranstaltungen länger.
Kassenöffnung 9 bis 19 Uhr
Die Besucher dürfen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Landesgartenschau Gelände aufhalten und können dieses dann durch die Drehkreuze verlassen.

Elektrozüge

Mit Elektrozügen sind im Bereich Erdenreich die Schauplätze der Gartenschau mit der historischen Innenstadt verknüpft (Rundkurs).
Eine zweite Schleife mit dem sogenannten Naturstromer führt auch zur Himmelsleiter ins Taubental und zur Jugendmeile unterhalb des St. Salvator.
Die Nutzung der Elektrozüge kostet zwei Euro pro Tag.

Shuttle-Bus

Der Shuttle-Bus fährt täglich von 9 bis 20 Uhr, alle 15 Minuten.
Abfahrt unten: Parkplatz Erde und EULE
Abfahrt oben: Bushaltestelle Himmel
Die Fahrt ist im Eintritt inbegriffen.

Naturstromer-Haltestellen

Linie Innenstadt: Ledergasse, Johannisplatz/Marktplatz, Kalter Markt, Unterer Marktplatz, Am Bockstor.
Linie Remspark/Taubental: Parkplatz Erdenreich, Jugendmeile, Ledergasse, Am Bockstor, Sparkassenplatz, Jugendmeile, Taubental.
Pedelecs: In Bahnhofsnähe an der Jugendmeile befindet sich eine Verleihstation für Elektrofahrräder (gegen Gebühr).

Erdenreich



in.gmünd

Gartenschätze im Herzen der Stadt



Viele grüne und idyllische Perlen der historischen Innenstadt von Gmünd liegen zwar ein wenig versteckt, jedoch nur wenige Minuten vom Marktplatz entfernt. Und sie warten nur so darauf, von faszinierten Besuchern entdeckt zu werden.

Vor allem die Honiggasse im Nordosten des Stadtkerns macht ihrem Namen alle Ehre. Denn sie ist in der Tat die „süßeste“ Entdeckung, die auch mancher Einwohner der Gartenschau Stadt noch machen kann. Vor allem der östliche Teil, jenseits der Bürgerstraße:

Pfiffig, ja frech schmiegen sich dort kleine Bürgerhäuser direkt an ein noch stattlich erhaltenes Reststück der spätmittelalterlichen Stadtmauer. Was die Menschen in vergangenen Jahrhunderten dazu bewogen hat, solche Stadtmauerhäuser zu bauen, ist leicht zu erklären: Man sparte sich damit Baukosten, indem die Häuslebauer die Stadtmauer als komplette und höchst stabile Rückwand nutzten.

Schwäbisch sparsam wurden in der Neuzeit sogar „abgerüstete“ Schießscharten beispielsweise als Klo- oder auch Schlafzimmerfenster umgewandelt. Und der einst militärisch genutzte

Jeden ersten Samstag im Monat öffnen sich im Rahmen des Gartenschauprogramms jeweils von 13 bis 17 Uhr private sehenswerte Gärten in der Innenstadt. Dies werden in dieser Woche am Samstag, 7. Juni, sein:

- **Bantelscher Hof Dr. Eberhard**, Honiggasse 48 / Hintere Schmiedgasse 43/45
- **Garten Reichl**, Honiggasse 39
- **Garten Stiftung** Heiligenbruck, Franziskanergasse 14
- **Garten Stütz**, Türlensteg 22
- **Garten Dr. Opris**, Königsturmstraße 6
- **Garten Schultze**, Parlerstraße 2
- **Garten Seiz**, Am Nepperberg 4

Folgende Gärten haben lediglich am 5. Juli und am 2. August offen:

- **Garten Dr. Ehrhart**, Katharinenstraße 9
- **Garten Dr. Erhard**, Robert-von-Ostertag-Straße 9

Wehrgang der Stadtmauer dient bis heute einigen Mauerhaus-Besitzern als Sonnenterrasse oder zum Wäschetrocknen in luftiger Höhe.

Dies Honiggasse hat den Charme jener Zeit bewahrt, als die Menschen im alten Gmünd zeitlessly unter dem gleichen Dach geboren wurden, aufgewachsen sind, als Handwerker gearbeitet haben und schließlich auch ihren Lebensabend verbrachten. Das romantische Stadtviertel zwischen Schmiedturm und Faulturm wurde in den letzten Jahren verstärkt wieder entdeckt und gepflegt. Die teils herrlichen Gärten sind ein Paradies mitten im Trubel der Stadt.

Mit viel Arbeit, Liebe und auch Geld engagieren sich etliche Hausbesitzer, um die Idylle zu erhalten. Vor allem ist die Zahnarztfamilie Dr. Eberhard zu nennen: Die Pflege ihres prächtigen Bantelschen Hofes mit einem ganzen Gebäudekomplex ist ein Generationenprojekt, vorbildlich und von bürgerschaftlichem Gemeinsinn getragen.

Tipp: Jeden Donnerstag (12–15, 17–20 Uhr) und Samstag (10–16 Uhr) ist der Bantelsche Innenhof an der Honiggasse geöffnet, wo sich der Gast neben optischen auch kulinarischen Genüssen hingeben kann.

hs



HGV Schaufenster

Anzeige



Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd, wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwerpunkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit E-Bikes und Pedelecs.

Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital
Goethestraße 89 · Telefon 07171/61565

innenstadt



HGV Schaufenster

Anzeige



Direkt am „Grünen Band“ kann man bei Schwenk Raumausstattung seinen Gartenschau-Bummel fortsetzen: Viele pfiffige Ideen für drinnen und draußen, Accessoires, Stoffe, Teppiche, Bodenbeläge und mehr machen den Besuch zum Erlebnis.

Schwenk Textiles Wohnen · Parlerstraße 17
Telefon 07171/18010



Große Parks und Miniaturvorgärtchen: Die Gmünder Gärten können viel erzählen aus der bewegten Geschichte der Stadt, auch von den Menschen, die sie gestalteten. Großkopferte und Hungerleider sind darunter zu finden.

Mehr denn je scheinen die Stadt-Gärten als Nutzflächen neu entdeckt zu werden. Bohnen, Tomaten, Karotten, vielleicht sogar Kartoffeln?

Mancher Bewohner der Gmünder Innenstadt hat da ein neues Hobby entdeckt. Arbeit und Zeit stehen freilich in keinem Verhältnis mehr zum günstigen Obst- und Gemüsepreis beim Discounter um die Ecke. Wieso also soll man sich da noch selbst die Mühe machen? Um halt in der Stadt nicht den Kontakt zu Mutter Natur zu verlieren!

Jahrhunderte hindurch waren die Gärten überlebenswichtig für die Bewohner Gmünds. Sie konnten damit innerhalb des schützenden Stadtmauerings gesunde und frische Nahrung auch in Krisenzeiten garantieren, wenn kriegerische Ereignisse oder Missernten das Umland der Freien Reichs-

Prunkvoll und bescheiden

Die Gartenkultur Gmünds kann viel aus der Stadtgeschichte erzählen



Der prunkvolle Lustgarten im Erdenreich steht im Kontrast zu liebevoll gepflegten Vorgärtchen. Fotos: hs

stadt heimsuchten. Sogar Reste von Stallungen und Stadtbauernhöfen sind in der Altstadt noch vielerorts zu erkennen. Nutzgärten von damals sind nun meist zu Ziergärten umgestaltet.

Mit dem Barock- hielt auch das Protzzeitalter Einzug nach Gmünd. Anhand von verspielten und möglichst großen Gärten und Parks zeigten vor allem die reichen Handelsherren und Fabrikanten von Gmünd ihren Gästen von auswärts, mit wem sie es zu tun hatten.

Der nun für die Gartenschau erweiterte Stadtgarten ist prunkvollstes Beispiel. Herr Franz Achilles Stahl Edler von Pfeilhalde und seine Familie waren jene Zeitgenossen, die 1780 den Lustgarten mit dem Rokoko-schlösschen vor den Toren der Stadt errichten ließen. Innerhalb der Stadt gab's leider keinen Platz. Dumm war nur der lange Fußweg von der Residenz am Marktplatz in den Lustgarten. Damals gab's ja noch kein Elektrobähnle! Der „arme“ Edelmann wusste sich zu helfen und ließ von seiner Dienerschaft jeweils eine vierspännige Portechaise vorfahren. Zu Fuß durch die Stadt zu gehen, wäre für einen so feinen Maxe ein „No go“ gewesen. hs



Anzeige

Schaufenster




Seit 35 Jahren führt Ingrid Wolf das Fachgeschäft für Damenoberbekleidung und Accessoires „Choserie“ am Münsterplatz 10 in Schwäbisch Gmünd. Die „Choserie“ bietet hochwertige und ausgefallene Einzelteile in den Größen 34 bis 48.

Choserie
Münsterplatz 10 · Telefon 07171/38022

innenstadt



Anzeige

Schaufenster




Seit über drei Jahrzehnten sorgt Johannes Saur mit seinem Team in der Parler Apotheke für zufriedene Kunden. Die Patienten der umliegenden Arztpraxen profitieren von der räumlichen Nähe im Parler-Markt. 400 Stellplätze stehen im hauseigenen Parkhaus zur Verfügung. Die erste Viertelstunde ist kostenlos.

Parler Apotheke
Traubengäßle 6 · Telefon 07171/39414



Für jeden Bürger ein vertrautes Bild, für Besucher der Stadt ein erstaunlicher Anblick: Es gibt keine andere Stadt im Land, deren historische Baustruktur von einer solch großen Anzahl von Klosteranlagen geprägt ist wie in diesem extrem fromm erscheinenden Gmünd.

Vor allem aus der Vogelperspektive sind diese stadtbildprägenden „Kasernenanlagen Gottes“ im Häusermeer der Stauferstadt auf Anhieb zu erkennen. Die Strukturen umfassen meist ein Viereck mit einem großen Kirchenschiff an der Seite, fast so wie eine mittelalterliche Schutzburg. Einige Klosteranlagen umfassen aber auch nur ein langgestrecktes Konventgebäude, an dem Kirchen und Kapellen abzweigen.

Wer Zeit und offene Türen dazu findet, entdeckt wunderbar ruhige und begrünte Innenhöfe, die für die einstigen Bewohner die Funktion eines besinnlich-paradiesischen Kreuzgangs erfüllten. Anlässlich der Gartenschau hat das frühere Dominikanerkloster (heute Kulturzentrum Prediger mit Museum, Festsaal und Ausstellungsräumen) die gewiss kurioseste Entwicklung vom Innenhof mit

in.gmünd



Gmünd ist geprägt von Kirchen und Klöstern. Der Prediger (unten) steht im Zeichen der Gartenschau.

Kreuzgang hin zu einem mutigen Hingucker genommen: Die Gartenschaumacher zauberten dort eine Dolomitenlandschaft hinein. Schade nur, dass dieses alpine Trugbild nicht betreten werden darf. Naseweise Buben und Mädchen machen's trotzdem, was die Kloster-Wächter von heute in schiere Verzweiflung treibt.

In der 850-jährigen Geschichte Gmünds herrschte einstmalig Zucht und Ordnung. Ordensfrauen sorgten für das Wohlergehen sowohl von höheren Töchtern als auch von gefallenen Mädchen. Kein Wunder also, dass der König von Württemberg sich dann entschied das säkularisierte Kloster Gotteszell in ein Frauengefängnis umzuwandeln.

Neben den Dominikanern und Dominikanerinnen prägten im Mittelalter auch die Augustiner, Franziskaner und Kapuziner das geistliche und kulturelle Leben Gmünds.

Das Schöne und Bemerkenswerte ist: Die Klostertradition erlebt in Gegenwart und Zukunft hier in Schwäbisch Gmünd sogar eine neue Blüte. Symbolträchtig weihten die Franziskanerinnen zur Jahrtausendwende ihren Klosterneubau am sonnigen Straßdorfer Berg ein.

hs



HGV
HANDELGESWERBEVERBAND
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



La Spesa in der Augustinerstraße in Schwäbisch Gmünd bietet seinen Kunden italienische Spezialitäten, wie zum Beispiel Prosecco, Grappe und Weine, italienisches Gebäck und Espresso, Olivenöl und Balsamico-Essig, italienische Salami, Schinken, Käse und Pasta, italienisches Ciabatta-Brot, Obst und Gemüse.

La Spesa

Augustinerstraße 1 · Telefon 07171/37933

innenstadt



HGV
HANDELGESWERBEVERBAND
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit 2002 ist Barbara Beismann mit ihrem Angebot an Naturprodukten im Fachgeschäft „Sta Bene“ im Sonnengäßle in Gmünd zu finden. Davor war das Geschäft seit 1991 in der Kapuzinergasse. Das Sortiment wird konsequent ökologisch ausgewählt. Man findet modische Bekleidung für Sie und Ihn, rund ums Baby oder Schönes für die Sinne.

Sta Bene

Sonnengäßle 2-4 · Telefon 07171/67041



in.gmünd, das bedeutet in diesen Tagen: Die Saison der Straßen- und Gartenfeste hat begonnen. Vor allem an Wochenenden muss nun auch jeder Gartenschau- besucher damit rechnen, von Festfreudigkeit und einer Hocketse in den Bann gezogen zu werden.

Aufgrund der enormen Vereinsdichte in der „Hauptstadt des Ehrenamts“ gibt es Hinweise darauf, dass Gmünd auch die Stadt mit den meisten Straßen- und Gartenfesten ist. Der Begriff „Hocketse“ dazu ist Kult im Schwabenland. Vor allem die Hoffnungen des Vereinskassiers richten sich darauf, dass sich möglichst viele Menschen an den Schranken (Biertischen) „hinsetzen“ und möglichst lange den Tag und den Abend „verhocken“. Man muss vorher im Grunde niemanden kennen, um wenige Stunden später viele neue nette Menschen auf einen Gmünder Schlag kennengelernt zu haben. Schnurstricks sind da von einem Fremden auch erste Ver-

bindungen zu einem Chor, zu einem Sportverein oder zu einer Blasmusikkapelle geknüpft. Wenn dann einem vom Gegenüber die erste Halbe spendiert wird, ist man nicht nur mitten drin und voll dabei, sondern von dem Begünstigten wird auch erwartet, dass er die nächste Halbe dann stiftet. Die Grundregeln sind denkbar einfach, ebenso die Folgen, sollte man sich nicht daran halten. Das Hocketse-Regelwerk ist auch zusammengefasst in des Gmünders liebstes Lied: Woher das bierlaunige Alois-Lied stammt, liegt im Dunkel der Geschichte Gmünds als Metropole der Wirtschaftsherrlichkeit. Beim Alois soll es sich um einen „Bierkutscher“ gehandelt haben, der sehr beliebt, weil freigiebig gewesen sein soll, wenn er den Gersensaft ausgeliefert hat, um dann meist irgendwo mit der eigenen Ladung zu versumpfen. Keine Angst vor der dritten Strophe, die kommt in Gmünd nicht so rüber, wie sie vielleicht in Berlin oder Hamburg sehr böse Folgen hätte. *hs*

Dieses Lied muss in Gmünd jeder singen können

Grüß di Gott, Alois, grüß di Gott, Alois,
grüß di Gott, grüß di Gott, grüß di Gott; Alois.
Grüß di Gott, grüß di Gott, Alois, Alois.

Zahl a Maß, Alois, zahl a Maß, Alois,
zahl a Maß, zahl a Maß, zahl a Maß, Alois.
Zahl a Maß, zahl a Maß, zahl a Maß, Alois.

Wenn's net zahl'sch, Alois, wenn's net zahl'sch, Alois,
wenn's net zahl'sch, wenn's net zahl'sch,
wenn's net zahl'sch, Alois.
Lecksch me am Arsch, lecksch me am Arsch, Alois, Alois.



HGV

Schaufenster

Anzeige



In der Baumarktwelt von toom in Schwäbisch Gmünd finden Heimwerker auf rund 8.000 m² alles rund um die Themen Bauen und Technik, Ambiente und Gestalten. Das Gartencenter stellt Kunden ein zeitgemäßes Sortiment an Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen zur Verfügung.

Toom BauMarkt GmbH
Graf-von-Soden-Str. 9 · Telefon 07171-1 04 06 10



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit 14 Jahren sorgen Ira Steiner und Anni Seelig in der Contur Boutique am Marktplatz 5 für zufriedene Kundschaft. Die Einzigartigkeit der Kundinnen steht hier im Mittelpunkt. In der Contur Boutique finden sie Damenoberbekleidung und ansprechende Accessoires.

Contur Boutique
Marktplatz 5 · Telefon 07171/405010

innenstadt



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit November 2013 ist das Fachgeschäft Wolle Rödel am neuen Standort am Marktplatz 8 in Gmünd. Davor war es über drei Jahrzehnte in der Postgasse zu finden. Das Fachgeschäft führt Wolle, Stricknadeln, Zubehör und vieles mehr - eben ein Komplettangebot rund um das Thema Häkeln und Stricken.

Wolle Rödel
Marktplatz 8 · Telefon 07171/92 90 16



Fit im Park neben dem Josefsbach

Dienstag, Donnerstag und Samstag



Sport im Freien – auch einfach mal zwischendurch und ohne besondere Sportkleidung? Diese Möglichkeit bietet „Fit im Park“ an regelmäßigen Terminen unter der Woche - mit Abwechslung durch unterschiedliche Übungsleiter.

Neben einem allgemeinen Fitness-Training (unter Einbeziehung der Geräte in den Rotorischen Bewegungswelt) haben sich auch einige Kampfsport-Trainer zur Mitwirkung bereit erklärt. Nicht zuletzt um damit zu zeigen, dass Karate oder Jiu-Jitsu auch noch von älteren Menschen betrieben werden können. Am Dienstagvormittag haben es sich zum Beispiel trotz Regens zehn sportliche Gartenschaubesucher nicht nehmen lassen, gemeinsam mit Michaela und Wolfgang Betz

von der Leinzeller Karateschule sowie Frank Wendel vom Amt für Bildung und Sport, am Karate-Training teilzunehmen. Gezeigt wurden einige einfache Karate-Techniken und Übungen, die den Gleichgewichtssinn, die Koordination und auch Kraft und Schnelligkeit fördern. Außerdem können diese sehr dienlich zur Selbstverteidigung sein. In den nächsten Wochen gibt es als Ergänzung zu den regelmäßigen „Fit im Park“-Einheiten weitere Programmpunkte. Am 3. Juni wird zum Beispiel der Gmünder Sportpionier Sepp Oberhollenzer (7.Dan Jiu Jitsu) vom TSB Gmünd ab 10.30 Uhr Einblicke in die sanfte Kunst und das Tai Chi geben. Am 10.

Juni zeigt dann ab 10.30 Gerold Bauer (5. Dan Kempo-Judo) vom BSC Wetzgau, unter anderem wie man sich mit Alltagsgegenständen verteidigen kann. Carola Spindler aus Bettringen stellt am 7. Juni ab 10.30 Uhr beim Rokoschloßchen ihre spezielle Gymnastik und Atemübungen für die mentale und seelische Fitness vor. *gbr*

Fit im Park findet jede Woche dienstags um 10 Uhr und jeden Donnerstag um 18 Uhr in der Grabenallee statt. Jeden ersten Samstag im Monat findet Fit im Park um 10.30 Uhr im Stadtgarten statt.

vereine & verbände

Bei den Landfrauen kann man Kräuteröl und -essig herstellen

Ortsvereine der Gmünder Landfrauen wechseln sich ab:
Am Donnerstag ist wieder Aktionstag



Kreisvorsitzende Theresia Grieb mit Landfrauenpräsidentin Hannelore Wörz und Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg (v.l.)

Die Landfrauen hatten in der vergangenen Woche ihre großen Auftritt: Rund 600 Landfrauen aus dem gesamten Landesverband waren auf der Gartenschau.

Jeden Donnerstag ist Aktionstag, in dieser Woche ab 10 Uhr: Wildkräuter mit Essig/Öl (Landfrauen Ortsverein Rupperts-hofen). Ansonsten gibt es nach wie vor täglich Kaffee und Kuchen zum Probieren. Gegen eine Spende.

Die Rezepte der Landfrauen sind sehr beliebt. Eine Auswahl ihrer Rezepte veröffentlichen wir jede Woche, eine weitere Auswahl wurde in einem kleinen Kochbüchlein zusammengestellt, das im Einhorn-Verlag erschienen ist und von den Landfrauen verkauft wird.

Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben: Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd.

Rezept der Woche

[Seefisch in Bierteig]

von Dorothea Feuerle, Landfrauen Degenfeld



Zutaten:

750 g Kabeljaufilet
3-4 EL Zitronensaft oder Essig
Salz
150-200 g Mehl
bis 1/4 l dunkles Bier oder Wein
2 Eier, getrennt
Öl
Salz
wasserfreies Ausbackfett
Zitronenspalten
Petersilie

Zubereitung:

Den Fisch säubern, große Stücke portionieren, säuern, gut durchziehen lassen, salzen, leicht in Mehl wenden.

Mehl mit Bier oder Wein unter Zugabe von Eigelb, Öl und Salz zu einem glatten Teig anrühren in der Beschaffenheit von dickem Pfannenkuchen, Streifen Eischnee unterziehen; Fischstücke in Backteig wenden, sofort in heißem Fett schwimmend oder in einer Stielpfanne in reichlich heißem Fett auf beiden Seiten goldgelb backen.

Backzeit je nach Größe der Stücke 8 bis 12 Minuten.

Auf heißer Platte mit Zitronenscheiben und Petersilie anrichten.

Tiefgeforenen Filets in fingerdicke Scheiben oder Streifen schneiden, säuern, salzen, fertig stellen wie oben.

[Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Die kleine Anna Borst (rechts) aus Ellwangen hat keine Berührungsängste: Kinder im Streichelzoo sind begeistert von den zutraulichen Tieren. Auch ihr „Hirte“ (Bild rechts unten) schafft mit seiner sanften Ausstrahlung sofort Vertrauen.



Schauen und Streicheln

Die Tiere der Kleintierzüchter sind für Kinder eine echte Attraktion im Himmelsgarten



Satte neun Kilogramm bringt dieser stattliche Vertreter der Rasse „Deutsche Riesen“ auf die Waage. Links der Kreisvorsitzende der Kleintierzuchtvereine, Walter Schock, und rechts Andreas Maier. gbr

„Ist der Hase aber süß – darf ich den auch mal streicheln?“ Solche Ausrufe hört man immer wieder im „Himmelsgarten“, wenn Familien, Kindergärten oder Grundschulklassen das Gelände der Kleintierzüchter besuchen. Eindeutige Antwort: Ja, man darf!

Das leichteste Zwergkaninchen ist gerade mal 900 Gramm schwer, der „Bulle“ unter den Zuchtrammlern bringt es hingegen auf stolze neun Kilogramm. Im Streichelzoo auf der Gartenschau zeigen Mitglieder der Kleintierzuchtvereine aus dem Raum Schwäbisch Gmünd ihre Kaninchen in allen möglichen Größen, Rassen und Farbschlägen. Aufgrund eines rotierenden System sind alle paar Wochen andere Tiere zu sehen, so dass es sich lohnt, im Laufe der Gartenschau immer wieder mal im Streichelzoo vorbeizuschauen. Neben den Kaninchen gibt es auch Tauben, Geflügel, Ziegen und Ponys zu sehen und zum Anfassen.

„Wir stellen ganz bewusst auch trüchtige beziehungsweise brütende Tiere aus – so können Besucher der Gartenschau mit etwas Glück erleben, wie Nachwuchs auf die Welt kommt“, betonte Walter Schock, der als Vorsitzender des Kreisverbands die Kleintierzuchtvereine aus dem Gmünder Raum

repräsentiert. „Mit einer Olympiasiegerin können wir zwar nicht dienen, aber Europameister gibt es bei uns sehr wohl zu sehen!“, sagt Schock nicht ohne Stolz. Die auf der Gartenschau gezeigten Kleintiere seien den Umgang mit Menschen gewöhnt; sie zeigen daher keine Angst, wenn man sie streichelt oder auf den Arm nimmt. „Wir nehmen den Tierschutz sehr ernst“, betonte der Kreisverbandsvorsitzende. Und er freut sich, dass die Präsenz der Kleintierzüchter auf der Landesgartenschau auch schon zu einigen Neueintritten in die einzelnen Ortsvereine geführt hat. gbr



Gartenschaffer-, Häuslesbauer- und Handwerkertag



Wiedmann GmbH aus Alfdorf statt. Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis zum 5. März 1830 zurück. 1948 übernahm Gottfried Wiedmann den Betrieb und verschmolz ihn 1955 mit dem elterlichen Baustoff- und Kohlehandel, der aus einer ehemaligen Ziegelei entstanden war. Inzwischen wird das Familienunternehmen erfolgreich in der dritten beziehungsweise vierten Generation geführt.

Am Samstag, 7. Juni, findet im Streuobstzentrum auf dem Landesgartenschau-gelände in Wetzgau ein Gartenschaffer-, Häuslesbauer- und Handwerkertag der Baustoffgroßhandlung Gottfried

73553 Alfdorf
Untere Schloßstr. 104
Tel. 07172 / 308 0

73479 Ellwangen-
Neunheim
Veit-Hirschmann-Str. 22
Tel. 07961 / 3637

73450 Neresheim
Im Riegel 20 • Tel. 07326 / 96360

73614 Schorndorf-
Haubersbronn
Wieslaußalstr. 111
Tel. 07181 / 994440

73642 Welzheim
Hutt-Keller-Str. 21
Tel. 07182 / 40600

71229 Leonberg
Hertichstr. 31
Tel. 07152 / 3196700

WIEDMANN
...alles unter
einem Dach! **Baustoffgroßhandel
& Baufachmärkte**

Ihr Baustoffhändler

www.wiedmann-baustoffe.com
info@wiedmann-baustoffe.com



Alois Abele ermittelt

Tod im Josefsbach (5)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

„Nimmt mal einer ab!“, brummelte Heinz Heuberger mit vollem Mund, als auf seinem Schreibtisch das Telefon klingelte. Als Chef der Lokalredaktion hatte er mal wieder keine Zeit für eine richtige Mittagspause gefunden und verspeiste deshalb während der Arbeit nebenher belegte Brötchen; am liebsten die mit einer dicken Scheibe Fleischkäse. „Abnehmen würde Ihnen selbst aber auch nicht schaden!“ konterte Carola Baum. Die attraktive Sekretärin war sich ihrer Wirkung auf Männer durchaus bewusst und konnte sich deshalb auch bei ihrem Vorgesetzten spitze Bemerkungen erlauben – wie jetzt die Anspielung auf jene Pfunde, die Heinz Heuberger im Laufe seiner vielen Journalistenjahre angesammelt hatte. Viel Schreibtischarbeit, fast keine Bewegung mehr und Essen als Teil der Stressbewältigung hatten aus dem einst so sportlich-schlanken Fußballer einen „stattlichen Herrn“ werden lassen. Carola Baum gab Heinz Heuberger durch Gesten zu verstehen, dass dieser Anruf für ihn persönlich war.

Heuberger schluckte den letzten Bissen hinunter und nahm das Gespräch an. „Servus Heinz, du musst deinen Senior zurückschicken!“ kam Polizeioberrat Hartmut Thurgau gleich zur Sache. „Dein Redaktionsrentner, der Abele, schnüffelt schon wieder in meinem Fall herum und mischt sich mit Sicherheit in unsere Ermittlungen ein!“ Der Leiter der Lokalredaktion wusste, wie er mit seinem Skatbruder umgehen musste und konnte den Polizeibeamten schnell beruhigen. „Aber Hartmut, um auf den Fall an sich zu kommen – der Kippler hat mir erzählt, dass die Leiche wohl in die Gerichtsmedizin kommt. Wann rechnet ihr mit einem Ergebnis der Obduktion?“

„Morgen gibt es um 15 Uhr eine Pressekonferenz über das Obduktionsergebnis“, sagte Heuberger zu Heiner Kippler, der gerade vom Wochenmarkt in die Redaktion zurück kam. „Die Leute in der Stadt sind stinksauer“, berichtete der Redakteur seinem Chef. „Gleich neben dem Münster hat sich eine Bande junger Ausländer ein kleines Haus gemietet und möchte dort ein Clubheim einrichten. Es wird gemunkelt, dass diese Burschen mit Prostitution, Drogen und Schutzgelderpressung Geschäfte machen. Und dies womöglich direkt neben unserer Kirche!“ Kippler malte sich im Geiste schon aus, dass sich die älteren Frauen nicht mehr zum Rosenkranzbeten trauen, weil vor der Kirchentüre muskelbepackte junge Männer in Kapuzenpullis herumlungern und finster blicken...

>> Fortsetzung folgt

wortReich

Literatur zwischen Himmel und Erde

Mittwoch, 4. Juni, 19.30 Uhr im Forum Gold und Silber



Der Gmünder Autorenkreis besteht aus 20 Mitgliedern. Nicht alle aber sind bei jeder Veranstaltung vertreten. Hier auf dem Bild (von links nach rechts): Gise Kayser-Gantner, Marianna Posselt, Wilhelm Lienert, Ursula Herdeg, Ute Schwarting, Elfi Buchheit und Monika Mohr-Mühleisen.

Foto: rw

Der Gmünder Autorenkreis gestaltet zum Thema „Blattgold“ seine erste von fünf Lesungen zur Landesgartenschau.

Nichts fasziniert mehr als der funkelnde Schein des Goldes. In der Gold- und Silberstadt Gmünd wurde mit dem Forum Gold und Silber ein neues Wahrzeichen zur Landesgartenschau geschaffen. Ein halbes Dutzend Mitglieder des Gmünder Autorenkreises ließ sich auch vom Zauber dieser Edelmetalle erfassen und hat sich lyrisch-besinnlich oder in heiteren Reimen diesem Thema genähert. In kurzen Prosatexten werden Vergleiche gezogen und Abwägungen getroffen.

Blendet der Glanz oder ist kritisches Herangehen möglich? Was

ist wertvoller als Gold, das uns doch in so vielen Redensarten begegnet? Wortspiele und Märcheninterpretationen bieten sich an. Die Fauna und Flora kennt Gold und Silber als Namensbestandteile von Tieren und Pflanzen – und wir ordnen ihnen deshalb Eigenschaften zu. Die Stimmungen erfassen den goldenen Glanz, das silberne Funkeln, das uns flüchtig begegnet. All dies verweben die Schreibenden des Autorenkreises in Wortbilder, entfalten ihre Sprachblumen und laden die Hörer ein zum Träumen.

rw

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (4. Juni) der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd



Leckeres aus der Heimat

Miniköche aus Heidenheim kochen und bewerten

In dieser Woche sind die Europa-Miniköche aus Heidenheim zu Gast im Remspark. Sie bewerten die kochenden Sportler und servieren zunächst eine Jahreszeitsuppe aus Süßkartoffeln und Spinat, dann Schweinelendchen in Heidekräutermantel mit Schupfnudeln und Spätzle, die die Sportler zuvor hergestellt haben. Als Dessert gibt es geistige Ofenschlupfer auf Erdbeermarkspiegel.

Wettstreit um das Gmünder Einhorn

Fünf Berufsgruppen (Ärzte, Sport, Handel, Bürgermeister und Lehrer) in einem Koch-Wettstreit.

Im kulinarischen Wettbewerb soll in 30 Minuten zubereitet werden: handgeschabte Spätzle und daraus Käsespätzle, hausgemachte Maultaschen und daraus Maultaschen in der Brühe, handgeschabte Schupfnudeln und daraus geröstete Nudeln.

Die Bewertungskriterien sind Aussehen, Geschmack, Zeit, Menge, Sauberkeit am Arbeitsplatz und Teamarbeit. Eine Berufsgruppe wird am Ende der Gartenschau als Sieger des „Gmünder Einhorn“ hervorgehen. Am 25. Mai starteten die Ärzte, nun sind die Sportler dran.

■ **Am 8. Juni ab 11.30 Uhr auf der Remspark-Bühne aus der Gruppe der Sportler: Paul Schneider, Helge Liebrich, Michael Kuhn, Andreas Hieber, Markus Amboss.**

blütenzauber



Die Pfingstrose, Paeonia, die einzige in der Familie der Paeoniaceae, ist eine alte Pflanze.

Nicht nur, weil sie hundert Jahre alt wird, sondern auch, weil sie bereits im Altertum in Heilkunst und Sagenwelt eingebunden war: Götterarzt Paian stand ebenso Pate wie das Geburtstagsfest der Kirche, Pfingsten. Auch im Mittelalter war sie als christliche Heilpflanze abgebildet und besungen, und natürlich ließen sich Maler und Dichter der Neuzeit von ihr inspirieren. Die Pfingstrose wird am besten im Herbst gepflanzt, mit dem Wurzelstock einige Zentimeter unter dem Boden. Sie liebt sonnige, eher windgeschützte Standorte. Im Sommer mag sie organischen Dünger. Grundsätzlich blüht sie jedes Jahr noch prächtiger: Verblühte Knospen sollten, wie bei ihrer dornigen Kusine, entfernt werden. Sie kosten Kraft, die den anderen Blüten dann fehlt.

Eine christliche Legende stellt die Pfingstrose auf eine Stufe mit Irene von Byzanz: Beide sind demnach „Rosen ohne Dornen“. Beim Tod Jesu legte sich ein Schatten über Maria Magdalena, schwarz und steinern. Erst an ihrem Lieblingsplatz im Garten, neben blühenden Rosenbüschen, konnte sie weinen. Und weinte und weinte, ihre Tränen benetzten die Erde, und als sie nach Stunden aufblickte, hatten die Rosen ihre Dornen verloren. Und Maria Magdalena fand zu Glauben und Zuversicht zurück: So wie die Dornen würden aller Kummer, alles Leid von den Menschen genommen. bt

Auf Gartenschautour mit Volker Kugel

schau.gmünd verlost zehnmal zwei Eintrittskarten



Den Blütenzauber von einem Experten erklärt zu bekommen, bei freiem Eintritt, das bieten wir zehnmal zwei Lesern/-innen an.

Für kränkelnde Topfpflanzen und alle Fragen rund um Balkon und Garten der Gartenschau-Besucher/innen nimmt sich der Gartenfachmann Volker Kugel in der „Grünzeug“-Sprechstunde am **16. Juni ab 10 Uhr** Zeit. Und die Leser/innen von schau.gmünd können exklusiv dabei sein.

Volker Kugel, der Direktor des Blühenden Barocks und Experte der SWR-Fernsehsendung „Grünzeug“, wird einen auf die Jahreszeit abgestimmten Rundgang anbieten. Dabei spielen die Pflanzen die Hauptrolle, die gerade Saison haben, und jetzt ist Rosenzeit. Die Rosenblüte ist auf dem Höhepunkt, der Sommerflor ist schon gut eingewachsen und die ersten Blütenstauden wie Phlox oder Rittersporn zeigen ihre Pracht. str

Zehnmal zwei Personen können am 16. Juni, ab 10 Uhr, exklusiv an der Führung teilnehmen und haben dabei auch die Möglichkeit, persönlich mit dem Fernseh-Experten ins Gespräch zu kommen.

Um an der Verlosung teilzunehmen schreiben Sie uns:

- Rems-Zeitung, Stichwort: SWR-Grünzeug, Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd
- Telefax: 0 71 71/60 06 59
- E-Mail: verlosung@schau-gmuend.de

Bitte vergessen Sie nicht, ihre vollständige Adresse und ihre Telefonnummer anzugeben. Falls Sie gewinnen, wollen wir Sie ja schließlich schnellstmöglich verständigen.

GMÜNDER WOCHENMARKT

immer mittwochs und samstags von 7.00 bis 12.30 Uhr

Pepper Jack's

Angebot des Monats:

Ceylon-Zimt

100 g **2.20 €**

**Pepper Jack's
Gewürze – Tee**

Mutlangen, ☎ 0 71 71/7 18 10



Pepper Jack's aus der Tannenstraße 5 in Mutlangen bietet seit 54 Jahren Tee und Gewürze auf dem Gmünder Wochenmarkt an. Der Familienbetrieb besteht in der zweiten Generation und wird von Franz Dzida und seiner Frau Renate (hier beim Verkauf) geleitet. Der Stand ist immer mittwochs und samstags rechts neben dem Hauptportal des Münsters zu finden. Neben rund 30 Tee- und etwa 50 Gewürz-Sorten gibt Renate Dzida auch wertvolle Tipps rund um Tee und Gewürze. srm



Klein-Lilli darf nicht rein in die große Schau. Ein Trost: Draußen ist die Wurst billiger.
Fotos: hs

schau.frech

Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei



Die vielbewunderte Gartenschau Schwäbisch Gmünd feiert einmonatigen Geburtstag. Läuft alles nun rund? Es geht immer noch um die Wurst.

Die vierjährige Lilli aus Cottbus kann von einer Wurst auf der Gartenschau allenfalls nur träumen. Ziemlich traurig und unscheinbar sitzt der kleine Vierbeiner zusammen mit Frauchen Elke Großmann auf einem Mäuerchen vor dem Eingang am Himmelsgarten. Von weither,

so erzählt die Gartenschau-Liebhaberin, sei man angeeignet, um auch diese 25. Landesgartenschau Baden-Württemberg zu erleben. Der Ruf sei der Gartenschau vorausgeeilt, dass sie sehr tierlieb sein soll. Von wegen. Lilli muss draußen bleiben. Hund ist Hund, egal wie groß. Dumm ist aber, dass im Vorfeld der Gartenschau 'zigmal debattiert und versprochen wurde, dass an den Haupteingängen ein „Hundesitterdienst“ angeboten wird. Nix ist. Vor den Toren haben aber Lilli und Artgenos-

sen dermaßen zu kämpfen mit guten Gerüchen: Der Geruch von Bratwurst liegt nahe der Eingänge zur Gartenschau in der Luft. G'schäftlesmacher locken mit der „letzten Rote“ oder „mit dem letzten Leberkäswecken vor der Gartenschau“, weil's drinnen so s(ch)aumäßig teuer ist. Alles hat bekanntlich ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Für die Wirtsleute auf der Gartenschau wird's dadurch auch nicht einfacher, ihre Angestellten zu bezahlen und auf ihre Kosten zu kommen. *hs*

ANZEIGEN



Uli Etz

singt am Samstag,
7. Juni 2014, ab 17.30 Uhr
auf der Bühne Stadtgarten,
begleitet von der
Valley Connection Big Band

CHRISTINE PETRASCHKE
KUNST & KERAMIK

Sie finden mich mit meinen Keramikobjekten im Himmelsgarten der LGS in Wetzgau

Staufeneckstraße 5
73529 Rechberg
Fon 0 71 71 / 94 95 50
Mobil 01 72 / 9 52 60 92
E-Mail christine.petrashke@t-online.de

Neue Eigentumswohnungen in Straßdorf Alemannenstraße 7 Es entsteht ein KfW-70-Effizienzhaus mit 6 Wohneinheiten



Neu errichtet werden 5 Dreizimmer-Wohnungen ab 91 m² – 97 m² zum Preis von € 271.180,- bis € 276.165,- sowie eine 2,5-Zimmer-Wohneinheit mit 76 m² € 224.200,- alle Wohnungen behindertengerecht mit Aufzug ab TG, Pellets-Heizung, verkehrsgünstig zur Stadt, Schulen, Einkauf, alles zu Fuß, eine individuelle kleine Wohnanlage, KfW-Zuschüsse bei Selbstwohnern bis € 50.000,-. Nutzen Sie die derzeitige niedrige Zinslage bei Krediten. Diese Chance kommt so schnell nicht wieder.

GIG Gmünder Immobiliengesellschaft mbH
Wetzgauer Straße 49, 73557 Mutlangen
Tel.: 07171-7878, Mail: info@gig-a7.de

GIG^{A7} mbH
Gmünder-Immobilien Gesellschaft

Besuchen Sie „schau.gmünd“ im Internet:
schau-gmuend.de
facebook.com/remszeitung



Rems-Zeitung
schau.gmünd

Müller
Fliesen Renovierung Montage

Mobil 0174. 531 0959 · Fax 07171. 925 288
Goethestraße 63 · 73525 Schwäbisch Gmünd
www.fliesenleger-gmuend.de



HGV
HANDEL GEWERBE VEREIN
SCHWÄBISCH G M Ü N D

ProGmünd
Förderverein der Stadt Schwäbisch Gmünd e.V.

Highlights in der Gmünder City 2014!

28. Juni
Lange Einkaufsnacht zu den Schmucktagen

11. Oktober
Musik in Gmünder Kneipen

19. Oktober
Verkaufsoffener Sonntag mit Kirchweihmarkt

6. Dezember
Lange Einkaufsnacht mit Weihnachtsmarkt